

# Wissen kommt nicht entscheidend vors Tor

Rheinlandliga: Der VfB kassiert in Wittlich die bereits sechste Pleite im elften Saisonspiel

Von Andreas Hundhammer

■ **Wittlich.** Nach gut einem Drittel dieser Rheinlandliga-Saison hat der VfB Wissen genauso viele Punkte wie absolvierte Spiele vorzuweisen. Das hängt auch damit zusammen, dass die Siegstädter am elften Spieltag mit dem 0:1 (0:1) beim SV Rot-Weiss Wittlich bereits die sechste Niederlage kassierten – und damit schon jetzt ganz nah dran sind an jenen sieben Pleiten, die sie in der kompletten Vorsaison hinnehmen mussten.

In Wittlich war es nun die zweite Pleite in Folge. Wobei sich das 1:2

gegen Ahrweiler eine Woche zuvor laut Dirk Spornhauer gar nicht wie eine solche angefühlt hatte, war die Wissener Mannschaft doch genau so aufgetreten, wie der neue Trainer sich das generell wünscht. Dahin gehend musste Wolfgang Leidig, der den urlaubenden Chef vorübergehend vertritt, am Sonntag-nachmittag jedoch Abstriche machen. „Wir waren zu brav, zu träge, geistig nicht frisch genug“, beanstandete der langjährige Co-Trainer vor allem die Darbietung in den ersten 45 Minuten, in denen seine Mannen nicht richtig in die Zweikämpfe kamen.

Diesen Moment verpasste auch Paul Christian in der 20. Minute, wenngleich das beim jungen Innenverteidiger in dieser Szene vor dem entscheidenden Treffer wohl weniger mit Trägheit zu tun hatte als einfach mit Pech. Nachdem einer seiner Vorderleute den Ball zu leicht

hergeschenkt hatte, hätte Christian den daraus entstehenden gegnerischen Konter noch unterbinden können, wäre er beim Anlaufen des ballführenden Gegenspielers nicht ausgerutscht. Am Ende war es Nils Habscheid, der auf 1:0 stellte.

Trotz aller Defizite hätte der VfB noch vor der Pause zurückkommen können. An „zwei, drei Riesenchancen“, bei denen Jakob Jancek, Armando Grau und Til Cordes ihre Füße im Spiel gehabt hätten, erinnerte sich Leidig. Was fehlte, war

die Zielstrebigkeit. „Wir schlagen aus diesen Situationen kein Kapital, weil wir noch mal querlegen oder noch einen Haken schlagen, statt konsequent den Abschluss zu suchen“, bemängelte der Interims-Chef auf der VfB-Bank.

Dass es in der Halbzeitpause in der Wissener Kabine „etwas lauter und aggressiver“ zugegangen sei, verfehlte seine Wirkung zwar nicht. Doch gelang es den Gästen nicht, die laut Leidig nunmehr vorhandene Leidenschaft mit der nötigen

spielerischen Leichtigkeit zu vereinen, um den Rückstand aufzuholen. Am nächsten dran, wenigstens noch einen Punkt mit auf die zweieinhalbstündige Heimfahrt zu nehmen, war Abwehrchef Mario Weitershagen, der in der Nachspielzeit nach einer Ecke nahezu ungestört zum Kopfball kam, diesen aber nicht ins Netz, sondern in die Arme von SV-Schlussmann Jonas Landen drückte (90.+2).

Um die aktuelle Misere zu beschreiben, bemühte Leidig hinterher das Bild vom zahnlosen Tiger. „Die Mannschaft lebt, strahlt auch im Training Begeisterung aus“, erzählt der Co-Trainer. „Aber sie belohnt sich eben nicht.“ Dass er bei seinem Resümee explizit die Schiedsrichter, mit denen die Wissener zuletzt oftmals nicht so ganz einverstanden gewesen waren, für eine gute Leistung lobte, war allenfalls ein schwacher Trost.

**SV Rot-Weiss Wittlich – VfB Wissen**

**1:0 (1:0)**

**Wittlich:** Landen – Harig, Düpre, Rizvani (79. Aliu), Littau (88. Stefan), Kahyaoglu (62. Prebreza, 90.+5 Schütz), Lames, N. Habscheid, T. Habscheid, Habbouchi (M. Habscheid), Heck.

**Wissen:** Litschel – Krauß, Christian,

Weitershagen, Pirslijan (84. Sari) – L. Kirschbaum, J. Kirschbaum (75. Bayram) – Winzenburg, Jancek (60. Fuchs), Cordes (84. Remy) – Grau. **Schiedsrichter:** Jan Schmidt (Koblenz) – **Zuschauer:** 150. **Tor:** 1:0 Nils Habscheid (20.).

# Dreierpack reicht Seibel nicht zum Mann des Spiels

Bezirksliga Ost: Auch Ohlemacher erzielt beim 5:3 gegen Weitfeld alle Burgschwalbacher Tore

■ **Nauroth.** „Wir kamen heute nicht gut in die Partie und haben die Gelligkeit vermissen lassen, die uns in den letzten Begegnungen auszeichnete“, nannte Deniz Sakalaloglu die Gründe, die der Co-Trainer für die 3:5 (1:3)-Heimniederlage seiner SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörten/Norken in der Bezirksliga Ost gegen die TuS Burgschwalbach ausgemacht hatte.

Denn schon mit dem ersten gelungenen Angriff der Gäste kam Torjäger Julian Ohlemacher auf der linken Seite aus günstiger Po-

sition an den Ball und traf satt und halbhoch genau ins lange Eck zum frühen 0:1 (5.). Danach hatte Weitfeld Möglichkeiten auszugleichen, war aber noch nicht so richtig im Spiel angekommen (6., 8.). Deutlich besser machte es erneut Ohlemacher, der später von seinem Trainer Walter Reitz zum „Mann des Spiels“ erklärt wurde, als er zunächst mehrere Weitefelder düpierte und dann zum 0:2 einnetzte (12.).

Offensichtlich fühlten sich die Burgschwalbacher auf dem verhältnismäßig kleinen Rasen in Nauroth pudelwohl, denn die Mannschaft kombinierte phasenweise auf technisch hohem Niveau. Leichter als bei seinen ersten beiden Treffern hatte es Ohlemacher bei seinem Elfmeter zum 0:3, den er sich mit einem leichtfüßigen Dribbling, das mit einem Foul gestoppt wurde, erarbeitet hatte (31.).

Erst jetzt gelang auch den Gastgebern ein Lebenszeichen. Im Strafraumgetümel ließ sich Maik Oliver Seibel die Chance nicht entgehen und wuchtete den Ball zum 1:3 unter die Latte (33.).

Direkt nach Wiederbeginn hätten die Gäste einen Kantersieg herauschießen können, liebten jedoch allerbeste Möglichkeiten liegen oder Elias Ermert hielt seine Weitefelder im Spiel (48., 50., 52., 54.). Im Glück war die SG, als ein sehenswertes Tor der Burgschwalbacher wegen vermeintlichem Absichts nicht anerkannt wurde (55.). Zuvor hätte Weitfeld sogar noch mal verkürzen können, als TuS-

**SG Weitfeld-L./Fr./N. – TuS Burgschwalbach 3:5 (1:3)**

**Weitefeld:** Ermert – Warning, Groß (46. Krah), Schulz, Mudersbach (64. Duisenberg) – Seibel, Schöneberger (85. Wiederstein) – Floris, Cichowlas, Lohmar – Mockenhaupt. **Burgschwalbach:** Darda – Biebriker, Schramm, J. Heimann, Fiedler – Weilnau – Lauter, Breuer (46. Schwenk), T. Heimann (90.+3 Laabs) – Ohlemacher, Janz.

**Schiedsrichter:** Benedikt Otto (Heimbach-Weis). **Zuschauer:** 180.

**Tore:** 0:1, 0:2, 0:3 alle Julian Ohlemacher (5., 12., 28.), 1:3 Maik Oliver Seibel (31.), 1:4, 1:5 beide Julian Ohlemacher (57., 63.), 2:5, 3:5 beide Maik Oliver Seibel (65., 85.).

**Besonderheit:** Rote Karte gegen Weitefelds Sascha Cichowlas (86., Schiedsrichterbeleidigung).



**Auch weil Tim Heimann (in Grau) ihm gut zuarbeitete, gelang Burgschwalbachs Julian Ohlemacher ein Fünferpack, mit dem er die Weitefelder (links Nicolai Mudersbach) gewissermaßen im Alleingang besiegte.** Foto: Jogi

Torwart Jan Darda einen verdeckten Schuss von Mario Schöneberger geradeso um den Pfosten lenken konnte (52.).

Kurz darauf erhöhte der vom ebenfalls bärenstarken Tim Heimann freigespielte Julian Ohlemacher mit einem schönen Winkelschuss aus 18 Metern zum überfälligen 1:4 (57.). Ähnlich kam es zum 1:5, bei dem erneut Heimann seinen Torjäger suchte und fand, der dieses Mal von rechts in die lange Ecke abschloss (63.).

Die Partie war damit entschieden, das Endergebnis stand hingegen noch nicht fest. Nachdem Tristan Krahl im Strafraum gefoult worden war, versenkte Seibel den fälligen Strafstoß kompromisslos zum 2:5 (65.). Die Gastgeber steckten nicht auf und erneut war es Seibel, der nach einer Kopfballvorlage von David Floris den Ball zum 3:5 über die Linie bugsierte (85.). Dass SG-Kapitän Sascha Cichowlas seinen Frust über die Niederlage am Schiedsrichter ausließ und dafür

Rot sah, überschattete die gute Moral der Weitefelder (86.).

„Wir haben uns bei ruhenden Bällen schwergetan und den Gegner dadurch mehrmals zurück ins Spiel kommen lassen“, hatte Gästetrainer Walter Reitz an seiner Mannschaft etwas auszusetzen, wenngleich der Stolz über „phasenweise richtig guten Fußball“ und einen Julian Ohlemacher, der „heute einfach nicht zu stoppen“ gewesen sei, natürlich überwog. **Stefan Hoffmann**

# Statt Elfer und Rot gibt's Gelb wegen Schwalbe

Bezirksliga Westfalen: Szene kurz nach der Pause ist der Knackpunkt bei Mudersbachs 1:2-Niederlage

■ **Wenden.** Es bleibt dabei, für die SG Mudersbach/Brachbach ist in Staffel 5 der Bezirksliga Westfalen gegen den SV Rothenmühle einfach nichts zu holen. Auch das fünfte Duell seit dem Aufstieg beider Teams 2020 verloren die Mudersbacher, wenngleich sie bei der 1:2 (0:2)-Niederlage im Wendener Stadtteil nicht weit von einem Punktgewinn entfernt waren.

Einen faden Beigeschmack erhielt die jüngste Pleite durch eine maßgebliche Entscheidung des Schiedsrichters zu Beginn des zweiten Durchgangs. Nachdem Leon Kniller in zentraler Position

mit dem Ball am Fuß in den Strafraum eingelaufen und plötzlich zu Fall gekommen war, weil ein mitgelaufener Gegenspieler mit dem Ellbogen von hinten geschoben hatte, rechneten wohl die meisten damit, dass der folgende Pfiff von Schiedsrichter Maximilian Koch einen Strafstoß und zugleich einen Platzverweis wegen Notbremse zur Folge haben würde. Doch Schiri Koch zückte zum Entsetzen der Mudersbacher die Gelbe Karte, die er Kniller für eine vermeintliche Schwalbe vor die Nase hielt (47.).

„Ein absoluter Witz“, ärgerte sich SG-Coach André Stoffel, der

seine Mannschaft einer Großchance zum Anschlusstreffer und voraussichtlich einer fast kompletten Halbzeit in Überzahl beraubt sah. Dass stattdessen Kniller kurz vor Schluss mit Gelb-Rot vom Platz flog (86.), setzte dem ganzen aus Gästesicht die Krone auf.

Im ersten Abschnitt gerieten die Mudersbacher gleich mit der ersten Chance des Spiels in Rückstand. Nach einem Ball in die Spitze, der mustergültig für ihn abgelegt wurde, schoss Nicolas Gerich aus 18 Metern ein (8.). Kurz vor dem Pausenpfiff waren die Gäste dann offenbar gedanklich schon in der Kabine, jedenfalls stimmte nach einem Freistoß aus dem Mittelfeld die Absprache nicht, was Cihan Yaman mit dem 2:0 bestrafte (45.).

Statt nach dem Seitenwechsel in Überzahl auf den Ausgleich drängen zu können, musste sich die Stoffel-Elf in Gleichzahl erst mal den Anschlusstreffer erarbeiten, der Mitte des zweiten Durchgangs auch gelang, als Marius Dreker nach einer Kniller-Flanke von rechts einrückte (67.). Auch weil die SG in der Endphase mit einem Mann weniger auskommen musste, reichte es nicht für mehr. Da half es auch nicht, dass Stoffel sein Team „über 60 Minuten besser als den Gegner“ sah. **Andreas Hundhammer**

**Mudersbach/Brachbach:** Krevet – Döbbelin, Dreker, Maag, Kniller, J. Pfeifer, K. Pfeifer, Zips, Adanic (88. Djencic), Stettner (76. Trottnet), Iberhysaj.

# Mit Disziplin zum Heimdreier

■ **Siegen.** Erstmals seit 2018 setzten sich die Sportfreunde Siegen in der Oberliga Westfalen gegen die TSG Sprockhövel durch und verhalfen nebenbei ihrem neuen Trainer Thorsten Nehrbaue durch den 3:0 (1:0)-Erfolg zu einem gelungenen Heimdebüt. „Bis auf eine Situation in der zweiten Hälfte hatte Sprockhövel offensiv keine Aktionen – obwohl sie das eigentlich auszeichnet“, lobte Nehrbaue seine Mannschaft für geordnetes und diszipliniertes Verteidigen. Für die siegbringenden Treffer sorgten Marvin Schulz mit einem Gewaltschuss in den Winkel (18.), Gästakteur Denis Milic mit einem Eigentor (55.) und Lars Schardt nach tollem Solo von Daniel Waldrich. **red**

**Rheinlandliga**

**11. Spieltag**

**SV Rot-Weiss Wittlich – VfB Wissen 1:0 (1:0).** Tor: 1:0 Habscheid (20.).

**SG 99 Andernach – FSV Trier-Tarforst 4:2 (4:2).** Tore: 0:1 Szymayer (13.), 1:1 Wambach (22.), 2:1 Oligschläger (24.), 3:1 Reintges (27.), 3:2 Weirich (31.), 4:2 Wambach (39.).

**SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen – FV Hunsrückhöhe Morbach 4:1 (2:1).** Tore: 0:1 Ruster (19.), 1:1 Nagel (36.), 2:1 J. Müller (44., Foulelfmeter), 3:1 Nagel (55.), 4:1 Rosbach (61.).

**SG Hochwald Hentern – FC Metternich 3:2 (2:1).** Tore: 0:1 Fries (16.), 1:1 Mertinitz (19.), 2:1 Thinnes (33.), 3:1 R. Mohsmann (53.), 3:2 M. Freisberg (54.).

**FC Hoher Westerwald Niederroßbach – SG Mülheim-Kärlich 2:4 (0:1).** Tore: 0:1 Heuser (13.), 0:2 Fuß (48.), 1:2 Matsuda (63.), 1:3 Christian (67., Eigentor), 1:4 Loosen (82.), 2:4 Matsuda (87.).

**Ahrweiler BC – FSV Salmrohr 6:1 (3:1).** Tore: 1:0 Porca (1.), 2:0 Porca (3.), 2:1 Wrusch (24.), 3:1 Porca (28.), 4:1 Wassinger (47.), 5:1 Porca (55.), 6:1 Porca (77.).

**SG Schneifel Stadtkyll – FSG Ehrang 4:1 (2:1).** Tore: 1:0 Reetz (16.), 1:1 Lorenz (24.), 2:1 Biesen (45.+5), 3:1 Johanns (65.), 4:1 Johanns (85.).

**TuS Kirchberg – Spvgg EGC Wirges 1:1 (1:0).** Tore: 1:0 Milz (43.), 1:1 Yavuz (89., Handelfmeter).

**Spfr Eisbachtal – TuS Immendorf 5:1 (2:1).** Tore: 1:0 Wettengl (14.), 1:1 Gimm (32.), 2:1 Wettengl (44.), 3:1 Wettengl (70.), 4:1 Decker (74.), 5:1 Wettengl (83.).

**Tabelle**

1. SG Schneifel Stadtkyll	11	39:18	27
2. Spfr Eisbachtal	11	42:18	24
3. Ahrweiler BC	11	40:19	24
4. FSG Ehrang	11	22:17	23
5. SG Mülheim-Kärlich	11	29:20	19
6. SG Malberg	11	28:20	18
7. SV Rot Weiss Wittlich	10	16:14	16
8. FSV Salmrohr	11	25:33	16
9. SG Hochwald Hentern	11	23:21	14
10. FSV Trier-Tarforst	11	26:28	14
11. FV Morbach	11	22:25	14
12. TuS Kirchberg	11	20:22	13
13. SG 99 Andernach	10	23:29	12
14. VfB Wissen	11	18:23	11
15. TuS Immendorf	11	11:21	10
16. FC HWW Niederroßbach	11	21:45	10
17. Spvgg EGC Wirges	11	16:28	7
18. FC Metternich	11	9:29	2

**Torjäger**

1. Jan Pidde (SG Schneifel)	14
Almir Porca (Ahrweiler BC)	14
3. Nathan Bennndorf (FSV Trier-Tarforst)	11

**Bezirksliga Ost**

**10. Spieltag**

**SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – SG Wallmeroth/Scheuerfeld 2:3 (1:2).** Tore: 1:0 Powane (30.), 1:1, 1:2 (44., 45.+1) F. Cifici, 2:2 Dehaerne (49.), 2:3 Jouni (81.).

**VfB Linz – SG Neitersen/Altenkirchen 5:1 (2:0).** Tore: 1:0 Ma. Rott (11.), 2:0 Mamuti (16.), 3:0 Tücke (46.), 4:0 Mamuti (48.), 5:0 Ma. Rott (80.), 5:1 Peters (81.).

**SG Hundsangen/Steinfrenz-Werth – SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod 1:0 (0:0).** Tor: 1:0 Henkes (90.+2, Handelfmeter).

**SG St. Katharinen-Vettelschoß – FC Kosova Montabaur 0:3 (0:1).** Tore: 0:1 Pajaziti (9.), 0:2 Yildiz (55.), 0:3 Orensis (66.).

**SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau – Spfr Höhr-Grenzhausen 3:2 (1:0).** Tore: 1:0 Pinkert (44.), 2:0 Herles (58.), 2:1 Kiehl (60.), 3:1 Weishar (73., Foulelfmeter), 3:2 Groß (75., Foulelfmeter).

**SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörten/Norken – TuS Burgschwalbach 3:5 (1:3).** Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Ohlemacher (5., 12., 28.), 1:3 Seibel (31.), 1:4, 1:5 Ohlemacher (57., 63.), 2:5, 3:5 Oliver Seibel (65., 85.).

**TuS Asbach – SG Müschenbach/Hachenburg 2:1 (1:0).** Tore: 1:0 Germscheid (64.), 2:0 Buhalla (70.), 2:1 Hüsch (90.+1, Foulelfmeter).

**SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod – SG Westerbürg/Gemünden/Willmenrod 4:2 (3:0).** Tore: 1:0 Sturm (8.), 2:0, 3:0 Korkmak (14., 37.), 3:1 Mohr (56.), 4:1 Bischoff (90.+1), 4:2 Heene (90.+4).

**Tabelle**

1. TuS Burgschwalbach	10	22:12	21
2. SG Westerbürg/G./W.	10	23:14	19
3. SG Alpenrod-L./N./U.	10	22:14	18
VfB Linz	10	22:14	18
5. SG Lautert-O./Berod-W.	10	20:14	16
6. SG Hundsangen/St.-W.	10	17:13	16
7. SG Müschenbach/H.	10	16:14	16
8. SG St. Katharinen-V.	10	22:20	15
9. SF Höhr-Grenzhausen	10	13:12	15
10. SG Ahrbach/H./Girod	10	20:25	13
11. TuS Asbach	10	22:24	12
12. FC Kosova Montabaur	10	17:27	11
13. SG Neitersen/Altenk.	10	17:24	10
14. SG Weitfeld-L./Fr./N.	10	16:24	10
15. SG Wallmeroth/Sch.	10	17:27	9
16. SG Ellingen/Bonef./Willr.	10	10:18	7

**Torjäger**

1. Philipp Germscheid (TuS Asbach)	14
2. Julian Ohlemacher (TuS Burgschwalbach)	9
Stefan Peters (SG Neitersen)	9